

IN KÜRZE

Stadtkasse nur an zwei Tagen offen

Sassnitz. Die Stadtkasse Sassnitz ist in dieser Woche krankheitsbedingt nur an zwei Tagen geöffnet. Dies geht aus einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung hervor. Demnach sind Kunden heute von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr willkommen. Am Donnerstag ist dies in der Zeit von 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr der Fall. Abschließend wirbt die Stadtverwaltung um Verständnis für diese Einschränkungen.

Blutspende im Mai auf Rügen

Bergen/Binz/Baabe. Im aktuellen Monat haben Rügauer und Gäste der Insel drei Gelegenheiten zur Blutspende. So sind sie am 5. Mai in der Zeit von 13.30 bis 18 Uhr in der Sparkasse Vorpommern in Bergen, Billrothstraße 4, willkommen. Das sind sie auch am 11. Mai von 14.30 Uhr bis 19 Uhr im Kurhaus Binz, Strandpromenade 27, sowie am 18. Mai von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Kurverwaltung Baabe, Am Kurpark 9. Ab sofort entfällt die 3G-Regelung bei DRK-Blutspenden auf Rügen. Zum Schutze aller an der Blutspende Beteiligten ist das Tragen einer FFP2-Maske und die Einhaltung der Abstandsregelungen verpflichtend.

Gingster Ausschuss konstituiert sich

Gingst. Die Mitglieder des Gingster Ausschusses für Kultur und Sport kommen am Donnerstag, dem 5. Mai, zur konstituierenden Sitzung des Gremiums zusammen. Die öffentliche Beratung beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus. Zur Debatte steht die Wahl des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter. Zudem werden die weiteren Ausschussmitglieder verpflichtet. Die werden im Anschluss über den aktuellen Stand laufender Projekt informiert.

Abfallwirtschaft morgen geschlossen

Rügen/Stralsund. Die Verwaltung der Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen (Rostocker Chaussee 46a in Stralsund) bleibt am morgigen Mittwoch aus betrieblichen Gründen geschlossen und ist telefonisch nicht erreichbar. Das teilt der Eigenbetrieb des Landkreises mit. Anfragen können an diesem Tag per E-Mail (eigenbetrieb@awiv.de), per Fax (0 38 31/2 78 82 90) gestellt oder per Post übermittelt werden. Ebenfalls bleibt der Wertstoffhof in Sagard morgen ganztägig geschlossen. In dringenden Fällen kann nach Samstags ausgewichen werden.

**OSTSEE-ZEITUNG
Rügener Zeitung**

Fragen zum Abo?
Tel.: 03 81/38 303 015

Redaktions-Telefon:
Tel.: 03 838/20 14 53, Fax: 20 14 55
E-Mail: ruegen@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 10 bis 16 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:
Anne Ziebarth
Tel.: 03 838/20 14 50

Stellvertreter:
Mathias Otto (-52)
Redakteure:
Uwe Driest (-54)
Maik Trettin 038 392/668 880

Redaktionsbüro Sellin:
Warmbadstraße 4, 18586 Sellin
Gerit Herold, Tel.: 038 303/371 170

Verlagshaus Bergen:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Markt 25, 18528 Bergen

Regionaler Verlagsleiter:
Ralf Hornung,
Tel.: 03 838/20 14 20

E-Mail: verlagshaus.ruegen@ostsee-zeitung.de

Anzeigenannahme:
Tel.: 03 81/38 303 016
MV Media: Tel.: 03 81/365 250
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr

Vor Wahl: Kandidat wirft Amtsinhaberin familiäre Verstrickungen vor

Der parteilose Bewerber Nico Gruber bemängelt die engen Verbindungen zwischen dem Unternehmen RHT und der Stadt Bergen. Die Bürgermeisterin weist die Anschuldigungen zurück und verweist auf Prüfungen von Innenministerium, Rechnungsprüfungsausschuss und Rechtsaufsicht.

Von Anne Ziebarth

Bergen. Der Wahlkampf in Bergen um das Amt des Bürgermeisters geht in die entscheidende Phase. Der Unternehmer und Bürgermeisterkandidat Nico Gruber verschickte Unternehmensbilanzen, die auf unrechtmäßigen Verstrickungen zwischen der Firma RHT Energie und Bürgermeisterin Anja Ratzke hinweisen sollen. Der Vorwurf: Die Bürgermeisterin weise quasi Gelder an, die der Firma ihres Mannes zugute kommen. Wir haben nachgefragt, wie die Faktenlage ist.

■ Gibt es geschäftliche Beziehungen zwischen der Stadt und der Firma RHT?

Ja. Fakt ist: Martin Ratzke, der Mann der Bürgermeisterin, ist Geschäftsführer der RHT und der RHT Energie. Diese ist für die Wärmeversorgung in einigen öffentlichen Gebäuden der Stadt zuständig und erwirtschaftete im Jahr 2020 laut dem Branchenportal www.unternehmensregister.de einen Bilanzgewinn von 3 Millionen Euro – bei drei Mitarbeitern im Schnitt. Die 3 Millionen Euro Gewinn würden der Stadt fehlen, kritisiert Gruber. Das Geld sei besser kommunal aufgehoben. RHT-Geschäftsführer Martin Ratzke relativiert die von Gruber verwendeten Zahlen. „Die knapp 3 Millionen Euro sind der Bilanzgewinn, der z. B. auch Anlagevermögen beinhaltet“, so Ratzke. „Wir haben tatsächlich einen Gewinn ge-



Wahlplakate von Nico Gruber und Anja Ratzke in Bergen.

FOTO: ANNE ZIEBARTH

macht, der steht im Jahresergebnis, der wurde in den Daten vom Unternehmensregister aber nicht veröffentlicht.“ Nach Angaben von Martin Ratzke betrug dieser im Jahr 2019 rund 297 000 Euro, im Jahr 2020 etwas weniger, nämlich 253 000 Euro.

■ Wie ist das Thema überhaupt hochgekocht?

Wolfgang Kannengießer (Bergener Bündnis) ist seit 22 Jahren für die Stadt im Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss tätig und kennt die Diskussionen um die Auftragsvergabe von Beginn an. Derzeit ist er Vorsitzender des Rechnungsprü-

fungsausschusses der Stadt Bergen. „Es gab 2020 einen Bericht des Rechnungshofes des Landes, in dem Verbindungen der Firma RHT, der Stadt Bergen und der Bergener Wohnungsbaugesellschaft untersucht wurden“, berichtet er. „Darin wurde potenzielle Interessenskonflikte aufgezeigt, diese sollten ‚aufgedeckt und umgehend aufgelöst‘ werden.“

■ Was hatte der Bericht für Folgen?

Nach Angaben Kannengießers prüften insgesamt drei Ebenen die Vorgänge. Zum einen bei der unteren Rechtsaufsicht des Landkreises, dann im Innenministerium. „Die Er-

gebnisse ergaben keine Beanstandungen“, so Kannengießer. „Auch die unbestritten hohe Umsatzhöhe lässt sich nicht mit missbräuchlichem Handeln in Verbindung bringen“, hieß es zum Beispiel von der Rechtsaufsicht. „Trotzdem haben wir als Bergener Bündnis noch mal einen Antrag eingebracht, der eine Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt vorsieht.“

Alle Verträge und Vorgänge zwischen Stadt und RHT wurden im Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt untersucht. Das Ergebnis: „Alle Altverträge wurden vor der Amtszeit von Anja Ratzke geschlossen.“

Es habe einen Vertrag zwischen der Bergener Wohnungsgesellschaft (BeWo) und RHT gegeben, der in Ratzkes Amtszeit falle, betreffend des Neubaus in der Bahnhofstraße 37, es ging um Sanitäranlagen und deren Wartung. Im Rahmen der Prüfung durch den Ausschuss sei auch die Vergabeordnung der Stadt in formellen Dingen aktualisiert und an die aktuellen Landesregelungen angepasst worden.

■ Wie ist die Wärmeenergieversorgung in Bergen aufgestellt?

„In Bergen gibt es derzeit nur zwei Anbieter von Wärmeenergie“, so Kannengießer weiter. „Das sind die EWE mit dem Kraftwerk in Bergen-Rotensee und die RHT Bergen-Süd. Es ist nicht so, dass man, etwa wie beim Strom, eine größere Auswahl hat.“ Die EWE muss für die Nutzung der Leitungen der RHT zahlen. „Deshalb ist es nicht so, dass wenn man jetzt eine größere Ausschreibung macht, die Bewerber Schlange stehen“, hat Kannengießer beobachtet. „Es kann gut sein, dass sich nur die RHT bewirbt. Zum Beispiel beim Schwimmbad.“

■ Wie läuft die Auftragsvergabe der Wärmeversorgung beim Schwimmbad?

Die Wärmeversorgung des Schwimmbades ist ein weiteres Thema, weshalb die Firma RHT im Fokus steht. Bürgermeisterin Anja Ratzke hatte sich für den Bau des Bergener Sportschwimmbades eingesetzt – dass nun möglicherweise die Auftragsvergabe an die Firma von Ratzkes Mann erfolgen könnte, sorgt für Wirbel. „Ich habe bei der unteren Rechtsaufsicht nachgefragt, ob sie den Vergabeprozess nicht begleiten könne, um von vorn herein für klare Verhältnisse zu sorgen“, so Anja Ratzke. „Leider wurde das abgelehnt.“

Ob die Firma RHT den Auftrag bekomme, entscheide allerdings ohnehin nicht sie. „Vergaben werden über den Hauptausschuss der Stadt oder die Stadtvertretung entschieden“, so Anja Ratzke. „Nur Aufträge unter 100 000 Euro kann die Verwaltung nach erfolgter Ausschreibung alleine vergeben.“

■ Ist damit alles vom Tisch?

Nein. Für den Rechnungshof des Landes ist der angestoßene Prozess ganz und gar nicht zu den Akten gelegt. „Wir prüfen kontinuierlich in den Kommunen, darunter auch auf Rügen, wo diese Untersuchungen immer wieder zu Feststellungen führen“, sagt Sebastian Jahn vom Landesrechnungshof. In Bergen gehen die Untersuchungen bezüglich der Interessenskonflikte definitiv weiter, so der Rechnungshof. „Wir haben festgestellt, dass die 2020 von uns aufgezeigten Mängel bis jetzt nicht abgestellt wurden. Weitere Anfragen wurden von der Verwaltung nicht ausreichend beantwortet.“ Von einer solchen Anfrage weiß die Verwaltung nichts. „Für den Rechnungshof stehen unsere Türen aber immer offen. Sie können jederzeit prüfen kommen“, so Ratzke. „Gern unangemeldet.“

Präkel bleibt Chefin des CDU-Stadtverbandes

Die Christdemokraten von Putbus und Garz haben über den neuen Vorstand entschieden

Putbus/Garz. Die Christdemokraten in Putbus und Garz setzen auf Kontinuität. Julia Präkel ist als Vorsitzende des Stadtverbandes wiedergewählt worden. Dies ist das Ergebnis der jüngsten Sitzung, zu der sich die Mitglieder am 28. April im Golfhotel Karnitz trafen. Dabei standen die Wahlen zum Vorstand im Mittelpunkt.

Als stellvertretender Vorsitzender ist dabei der Garzer Bürgermeister Sebastian Koesling ebenfalls wiedergewählt worden. Als Beisitzer arbeiten im Vorstand Detlef Brochhaus, Gerhard Kuhl und Sebastian Lenz für die nächsten beiden Jahre mit.

Für die anstehenden Wahlen zum neuen Kreisvorstand der CDU Vorpommern-Rügen am 7. Mai in Grimmen schicken die Christdemokraten des Stadtverbandes Putbus-Garz Sebastian Koesling als Beisitzer-Kandidat ins Rennen. Außerdem unterstützt der

Stadtverband die Kandidatur des Vorsitzenden der Jungen Union Mecklenburg-Vorpommern,

Georg Günther, für einen der drei Stellvertreterposten des Kreisvorsitzenden.



Der Vorstand des CDU-Stadtverbandes Putbus-Garz: Gerhard Kuhl (Beisitzer), Sebastian Koesling (stellvertretender Vorsitzender), Julia Präkel (Vorsitzende), Detlef Brochhaus (Beisitzer), Sebastian Lenz (Beisitzer/fehlt). FOTO: CDU PUTBUS-GARZ

Als Schwerpunkt der kommenden Wochen und Monate stehe die Gewinnung von neuen Mitgliedern für den Stadtverband im Vordergrund. „Wir haben viele erfahrene Mitglieder in unseren Reihen, aber zu wenig junge Menschen, die sich für die Kommunalpolitik interessieren. Das möchten wir ändern und gezielt die Jugend in Putbus und Garz ansprechen, bei der CDU mitzumachen und sich einzubringen“, betont die 36-Jährige Präkel, die in Putbus als Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Stadtvertretung agiert und Mitglied des Präsidiums des Kreistages Vorpommern-Rügen ist.

Der Stadtverband der CDU Putbus-Garz lädt für den 17. Juni in der Zeit von 16 bis 18 Uhr zu einem Subbotnik ein. Treffpunkt ist der Parkplatz des Golfhotel Karnitz. Interessierte Bürger der beiden Städte sind herzlich willkommen, so die Vorsitzende abschließend. cmh.

Campustag der Hochschule

Stralsund. Die Hochschule Stralsund lädt für den 14. Mai von 10 bis 14 Uhr zum Campustag ein. Studieninteressierten und der Öffentlichkeit wird ein umfangreiches Programm direkt auf dem Gelände der Campushochschule am Sund geboten. Die drei Fakultäten stellen ihre Bachelor- und Masterstudiengänge vor, zudem öffnen Labore, Werkstätten und Seminarräume. Die Studienberatung stellt ihre Angebote vor. Das Studierendenwerk, die Arbeitsagentur und Wohnungsanbieter werden da sein, um künftigen Studenten Informationen zu geben. Und neben den eigenen Vereinen der Hochschule – ob Funkern oder Seglern – sind Einrichtungen wie das Technische Hilfswerk und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft geladen, sich vorzustellen.